

5. Botschaft: Das Böse bäumt sich auf

Donnerstag, der 25. September 2008

Erzengel Gabriel

Ich wurde gegen 2.30h geweckt. Ich vernahm nur die Stimme:

„Erwache! Du Werkzeug des Höchsten und geliebtes Kind des Himmels – Erwache!“

Als ich die Augen öffnete stand vor mir der Erzengel Gabriel. Obwohl es draußen stockdunkel war, war es in meinem Zimmer taghell. Die Pracht des Engels erstrahlte so wundervoll. Ich war nicht mal mehr erschrocken. Ich freute mich so sehr darüber, dass der Erzengel Gabriel wieder erschien. Ich war aber ein wenig betrübt, weil ich noch geschlafen hatte, als er kam. Ich richtete mich auf und mit einem Lächeln im Gesicht begann er mit der Botschaft:

I.

„Im Namen des dreifaltigen Gottes: Sei begrüßt!

Ein Monat ist wieder vergangen und wie ich es Dir gesagt habe, komme ich wieder. Du bereitest dem Himmlischen Vater so viel Freude. Viel hat sich in Deinem Herzen verändert. Dein Herz hat ein deutliches JA zum Himmel gerufen. Wie sehr hast Du damit Gott, der Himmlischen Königin und den Chören der Engel eine Freude bereitet.

Auf die Fürsprache der Himmlischen Königin hat Dir Gott einen großen Lehrer zur Seite gestellt. Folge den Anweisungen des Vaters Benedikt. Er wird Dich lehren und Dir zeigen, wie Du das Werk nach dem Willen Gottes vollbringst.

Vertraue aber auch auf den Führer Deiner Seele, welchen Dir Gott zur Seite gestellt hat. Ihr habt durch SEINE Vorsehung zueinander gefunden und in euch erkannt, dass ihr diesen Weg zusammen gehen werdet. Vertraue dem Führer Deiner Seele in allem, was er Dir sagt. Geleitet durch den Heiligen Geist wird er Dich begleiten. Er ist es auch, dem ihr die geistliche Führung des Werkes anvertrauen sollt. Hört auf ihn. In allem aber, hört auf die Worte des Papstes. Bei ihm liegt die Verantwortung zur Einheit der gesamten Kinderschar Gottes.

Nun höre:

- Das Böse bäumt sich auf. Es rüstet sich zu einer ersten Schlacht. Diese wird nicht die Schlacht sein, welche ihr erwartet, aber die Zeit dieser Schlacht wird viel Übel in die Welt bringen. Ich trage Dir daher auf, die Kinder Gottes zum Jahreswechsel zu versammeln. Ihr sollt in jener Nacht eine Nacht des Gebets begehen. Denn der kommende Jahreswechsel wird der Beginn von drei schweren Jahren. Viele Katastrophen werden über die Erde hereinbrechen. Viele Häuser werden einstürzen und viele Werke werden vernichtet werden. In diesen schweren Tagen werden die falschen Lehrer und Propheten, von denen ich Dir schon berichtet habe, viele Menschen an ihre Irrlehren binden und damit Menschenmassen auf den Weg des Verderbens schicken. Massen werden sich von der wahren Kirche SEINES Sohnes abwenden und für die Braut kommt eine Zeit der Drangsal. Man wird viele Lügen über sie verbreiten, sie verleumden und auch aus den eigenen Reihen werden sich Stimmen gegen sie und ihre Jungfräulichkeit erheben!

Noch einmal sage ich Dir: Dies wird nicht die Zeit des Gerichts sein! Es wird eine Schlacht, die noch nicht auf der Erde stattgefunden hat, aber es wird nicht das Ende der Zeit sein.

Vergesst niemals: Niemand kennt die Zeit, in der Gott Gericht über die gesamte Schöpfung

halten wird. Macht euch keine Gedanken, wann das Gericht Gottes über die Welt kommen wird! Sorgt euch nicht darum! Macht euch aber Gedanken, wie ihr die Zeit bis dahin verbringt! Kehrt um und besinnt euch neu auf Gott! Setzt Taten der Liebe und bekennt öffentlich euren Glauben.

- Es gibt nur einen Gott – daher gibt es nur eine Kirche. Es gibt nur einen Bräutigam – daher gibt es auch nur eine Braut. Gott hat die Kirche als SEINEN Leib und SEINE Braut geschaffen und den Menschen zum Wohle ihres Heiles geschenkt. Die Kirche Gottes ist nicht von Menschen gemacht – sie ist von Gott gemacht! Sie ist eine Stiftung des Höchsten – ein Bund, mit welchem ER SEINE Verheißungen an den Menschen besiegelt.

Jede andere Stiftung, jede Spaltung, ist von Menschen erdacht und erbaut. Dies geschah nur aus Hochmut, Willkür und mangelnder Demut. Sie haben vergessen, dass auch die Braut einmal durch Krankheit ans Bett gefesselt ist. Aber durch das Verlassen der Kirche, verließen sie das Leben in Gottes Liebe und somit die Wahrheit. Aber diese Spaltungen sind nicht Gottes Wille.

Was es damit auf sich hat, wird Dir der Vater Benedikt erläutern. Er ist es, dem es anvertraut wurde, Dich in allem zu unterrichten, was Du auch den Menschen lehren sollst!

- **Aber ich, der Fürst der Engel, der Gottes Willen auf Erden verkündet, sage Dir:** Mahne die Menschen zur Einheit! Nur in der Einheit erfahrt ihr die Milderung der Nöte, bis der Herrscher wiederkommen wird um das Gericht über alle Seelen zu eröffnen. Wendet euch nicht ab vom Papst, der durch Göttliche Vollmacht die Kirche Gottes lenkt!
- **Ich sage Dir: Beschützt den Papst in den kommenden drei Jahren besonders!** Die Gefahr um ihn steigt. Viele trachten danach, ihm Böses zu tun und den Thron des Apostelfürsten Petrus zu vernichten. Aus eigenen Kreisen wird sich der Böse Feind erheben! Beschützt den Papst! Er muss die kommenden drei Jahre überstehen, denn er führt die Braut durch das dämonische Tal der kommenden Zeit.

Hütet euch vor den vielen Büchern mit falschen Lehren, welche zur Zeit in unübersehbaren Mengen verkauft werden. Die Lehrer der Verdammnis füllen damit ihre Kassen und vergiften den Geist der Kinder Gottes. Sie machen Gott zu einem Geschäft. Sie verkaufen viel Tand, welches euch näher zu Gott bringen soll. Aber all dieser Tand entspringt den Werkstätten des Bösen. Sie machen Gott zu ihrem Geschäft und siedeln sich immer mehr um die Kirchen an. Hat nicht schon der Sohn des Höchsten diese Händler aus dem Tempel vertrieben? Nun haben sich die Händler zu Propheten erhöht und halten mit ihren Lehren Einzug in die Herzen der Menschen, den wahren Tempel des Himmlischen Vaters. Sie sind es, die Hass zwischen die Völker säen und verhindern, dass die Kinder Gottes zu einer Einheit finden. Sie verhindern, dass die verlorenen Kinder in die Arme Seiner Kirche zurückkehren. So viele Menschen suchen nach Gott. Das ist eine leichte Beute für die Irrlehrer. Vertraut dabei auf das Urteil des Papstes! Reicht den verlorenen Kindern die Hand und helft ihnen, den Weg wieder zu finden, der in die offenen Arme des ewigen Vaters führt. Diese Lehrer der Verdammnis sammeln sich zwar auf Erden Schätze, sie bereichern sich durch die Orientierungslosigkeit der Gotteskinder, aber ich sage Dir: Gott hat mehr Barmherzigkeit mit Judas, als mit denen, die in Seinem Namen ein falsches Reich verkünden, Hass säen, Verdammnis predigen und Völker gegeneinander aufbringen!

Seht ihr denn nicht, wie sehr schon die Gemeinden zerstritten sind? Wie viele kommen mit Hass gegen den Nächsten in das Haus des Herrn? Wie sehr belügt ihr euer Herz, wenn ihr dann um euretwillen flehend die Stimme zu Gott erhebt? Die Saat des Bösen ist gesät!

- **Ich sage Dir: Viel Frieden wird von der Stadt der Stille ausgehen und die Menschen ergreifen.** Sie wird zur Pilgerstätte der Rastlosen werden, zur Ruhestätte der Getriebenen. Viele werden in der Stille dieser Stadt den Ruf des Höchsten in ihrem Herzen hören und umkehren. Viele werden gereinigt werden und viele werden diesen Frieden hinaus in die Welt tragen!
- **Ich ermahne im Namen des Höchsten alle Priester:**
Lasst euch nicht einnehmen von der Welt. Gebt euch nicht hin dem Fortschritt! Frönt nicht den Begierlichkeiten und gebt euch nicht dem privaten Vergnügen hin. Besinnt euch auf eure Gelübde! Haltet die Gebete und Anweisungen des Papstes. Tragt nicht die Kleidung der Gläubigen sondern gebt euch stets in vereinter Kleidung als Diener Gottes zu erkennen. Lasst ab von den Ausschweifungen und den Bequemlichkeiten. Lehnt euch nicht zurück und lasst euch nicht bedienen! Richtet euch auf und verkündet das Evangelium. Geht hinaus zu den Menschen und ruft sie in das Haus Gottes. Beklagt nicht die Leere der Kirchen! Was tut ihr denn dagegen?
Besinnt euch auf euren Auftrag, den so viele von euch missachten. Immer mehr Priester lassen sich zu einem bequemen Leben verführen. Sie fordern Anerkennung und Respekt.

Vom Throne Gottes ergeht:

Ihr sollt euch in SEINEM Namen *verfolgen, beschimpfen, bespucken* und beleidigen lassen. Nehmt dieses Leid an – es geschieht zum Wohle der Gotteskinder.

- **An die Kinder Gottes ergeht:**

In besonderer Weise beginnt zu beten. Versammelt euch an jedem ersten Freitag im Monat. An diesen Herz Jesu Freitagen wird das Gebet um die Göttliche Barmherzigkeit besonders stark!

Um frei von Schuld dieses Fest zu begehen, empfängt das Sakrament der Buße und bittet um Vergebung. Macht dies am selben Tag zu früher Stunde. Dann besucht zur Mittagsstunde einen Gottesdienst, um das Sakrament des Altares, den Allerheiligsten Leib des Sohnes zu empfangen. Dann versammelt euch zum Gebete. Beginnt mit dem Rosenkranz des Leidens. Danach betet die Litanei zu den Heiligen, die Litanei zum Heiligsten Herzen Jesu und jene, die von der Gegenwart Gottes spricht. Dann sollt ihr das Wort Gottes in euren Herzen empfangen. Zur Todesstunde des Sohnes sollt ihr euch vor dem Allerheiligsten Leib des eingeborenen Sohnes einfinden. Dort sollt ihr drei Stunden lang in stiller Anbetung verharren. Opfert in diesen Stunden alles Leid der Welt der Barmherzigkeit Gottes auf! Nach den Stunden der Anbetung sollt ihr die Litanei zur Himmlischen Königin beten. Danach sollt ihr die Chöre der Engel anrufen, denn wie Du im letzten Monat erfahren hast, würdigt man uns viel zu wenig, obwohl Gott dies wünscht. Schließt den Gebetstag mit dem Abendgebet der Braut, ruft noch einmal zur Gottesmutter um Ihren Schutz und stimmt den Lobgesang auf die Göttliche Herrlichkeit an! Vergesst nicht an diesen Tagen zu fasten!

Diesen Wunsch richten wir Engel an euch.

Durch diese Tage des Gebets werdet ihr uns beistehen im Kampf gegen die Dämonen! Wir bitten euch: kommt diesem Auftrag nach!

- ***Um dies allen Völkern des Herrn zu verkünden sollen diese Botschaften übersetzt werden. Übersetzt sie in so viele Sprachen, wie es euch möglich ist. Es werden immer mehr werden.***

Und dadurch werden Gefährten zu Dir kommen, die Dir Helfen, diese Botschaften in deren Heimat zu tragen! Vergiss nicht: Diese Botschaften sind gegeben für alle

Menschen. Sie sollen dadurch lernen, wie sie die Himmlischen Heerscharen als Mitstreiter im Kampf gegen die schwarzen Seelen unterstützen können.“

II.

Da hörte er auf zu sprechen. Zuerst wusste ich nicht genau, warum. Aber nach den fordernden Blicken des Engels entsann ich mich, dass ich den Engel zwei Fragen stellen wollte. Da gab mir der Engel eine Geste, die mich zum Sprechen aufforderte.

T: „Ich will alles tun, was Gott von mir verlangt. Aber welchen Namen sollen diese Botschaften tragen?“

EG: „Habe ich Dir nicht eben gesagt, dass Du auf den Führer Deiner Seele, welcher Dir von Gott zur Seite gestellt wurde, hören sollst? Hat er denn keinen Namen gefunden? Gottes Geist ließ ihn einen finden. Diesen Namen behaltet.

Vom Thron Gottes ergeht, dass diese Botschaften den Namen „Bote des Herrn“ tragen sollen. Gott selbst hat diesen Namen gegeben und in das Herz Deines geistlichen Vaters gelegt.“

T: „Ich danke Dir dafür. Auch danke ich Gott, dass ER mir die Führung schickte. Mir wurde auch aufgetragen, nach meinem Namen zu Fragen. Welchen Namen soll ich vor Gott und den Menschen tragen?“

Da begann der Erzengel Gabriel erfreut zu lächeln.

EG: „Auch einen Namen hat Dir Gott gegeben. Er besteht aus zwei Teilen. Zum einen sollst du „Angelicus“ heißen. Zum anderen sollst Du den Zusatz „de Angelis“ tragen.“

T: „Also: Angelicus de Angelis? Warum diesen Namen?“

EG: „Ja, Angelicus de Angelis! Du wirst sowohl von Vater Benedikt eine Erklärung bekommen, wie auch vom Führer Deiner Seele! Sei Dir aber versichert: Wir zählen Dich zu unseresgleichen und sind stets schützend in Deiner Nähe!

So trage ich euch auf:

- ***Haltet den Herz Jesu Freitag in besonderer Weise hoch.***
- ***Versammelt euch und nennt einander Brüder und Schwestern.***
- ***Lasst nicht nach im Beten, haltet euch an die Gebote Gottes und an die Weisungen des Papstes.***
- ***Vertraut auf die Himmlische Königin und auf den Schutz der Himmlischen Heerscharen.***
- ***Bekennt euren Glauben und seid Zeugen des menschengewordenen Gottes und SEINER Liebe.***

III.

Ich soll Dir noch auftragen, die Gottesmutter Maria in der Grotte Deiner Heimat zu besuchen. Sie ruft nach Dir, da auch sie einen Auftrag für Dich in Ihrem Herzen trägt. Mach Dich auf und besuche Sie.“

Dann kam der Erzengel Gabriel auf mich zu. Er blickte auf meine Brust und sagte:

„Wie ich sehe, trägst Du das Kreuz. Das ist gut so. Es hat Dir doch schon mehrmals geholfen.“

T: „Ich vertraue darauf, aber es kamen trotzdem Dämonen zu mir.“

EG: „Ja sie kamen. Aber war nicht sofort ein Engel zur Seite, der Dich beschützte?“

T: „Das ist wahr. Also versichert mir das Kreuz den Schutz der Engel?“

Der Erzengel Gabriel lächelte nur.

EG: „Vertraue darauf! Vertraue auch auf den Vater Benedikt und dem Führer Deiner Seele!
Halte Dich an die Anweisungen, welche ich Dir und allen Kindern Gottes vom Thron der Welten bringe! Sei wachsam, denn viel wird geschehen!“

Dann legte er seine Hände auf meinen Kopf und sprach den Segen:

EG: „Der Segen Gottes, des allmächtigen Vaters, ruht auf Dir! Die Liebe und Barmherzigkeit Seines Sohnes, Jesus Christus, begleiten und behüten Dich! Die Kraft des Heiligen Geistes ist mit Dir und weist Dir den Weg!“

Dann zeichnete er ein Kreuz auf meine Stirn und küsste mich dann darauf. Er nahm meine Hände und zeichnete ein Kreuz in jede Handfläche. Danach trat er einen Schritt zurück und verschmolz mit dem Licht, welches daraufhin erlosch. Es wurde wieder finster. Dann kniete ich nieder und verharrte bis zum Morgengrauen im Gebet.

Nun schreibe ich die Worte des Erzengels Gabriel auf, um sie allen Kindern Gottes zukommen zu lassen! Gott möge uns alle segnen!